

Presseerklärung

Bitte veröffentlichen in der Ausgabe Mittwoch, 13.4., wegen **Radiobeitrag Radio Köln 13.4. 20h.**

Kölner tanzen gegen CETA und TTIP in den Mai

Mit Live-Bands und DJ-Soundsystemen auf Wagen werden am Samstag, den 30. April tausende Kölner Bürger in einer großen Tanzparade von der Domplatte über den Ring zum LENAUPLATZ ziehen. Der Protest wehrt sich dagegen, dass Konzerne Supergrundrechte und eine Paralleljustiz erhalten sollen. In einer einstündigen Radiosendung auf Radio Köln ab 20 Uhr berichten heute die Organisatoren über Hintergründe.

CETA und TTIP sind Freihandelsabkommen der EU mit Kanada und den USA, die den Investorenschutz über andere Grundrechte stellen. Konzerne können Regulierungen blockieren und Staaten verklagen. Eckhard Siegmann vom Bündnis No-TTIP-Köln hierzu: "Wenn diese Abkommen umgesetzt werden, haben wir unsere Demokratie an die Konzerne abgetreten." Der geheim verhandelte CETA-Vertrag mit über 1600 Seiten ist so geschrieben, dass ein normaler Bundestagsabgeordneter ihn nicht verstehen kann. Alles muss privatisiert werden, wenn es nicht auf Negativlisten ausdrücklich ausgeschlossen ist. Dies bringt dem Bürger viele Nachteile in der kommunalen Daseinsvorsorge, wie Norbert Baumgarten in der Radiosendung berichtet.

CETA und TTIP werden hohe Standards im Umweltschutz, Arbeitsschutz, Lebensmittelschutz nicht erhalten wollen, wie vielfach behauptet, weil Großkonzerne erklärtermaßen Standards absenken wollen. Nicht demokratisch legitimierte regulatorische Räte können nach Inkrafttreten dieser Abkommen die Anhänge nachträglich ändern und so Standards absenken.

Unterstützt von Künstlern und Kulturschaffenden ist die Tanzparade eine politische Veranstaltung, die Spaß machen soll: Spaß an der Demokratie, Spaß am politischen Gestaltungsprozess, Spaß am Widerstand. Eine Demokratie funktioniert nur, wenn alle mitmachen, auch diejenigen, die sich sonst politisch nicht äußern. "Tanzen gegen TTIP" will Menschen dafür begeistern sich eine eigene Meinung zu bilden und für eine aktive Teilhabe an Demokratie und Politik mobilisieren.

Die Tanzparade wird am Samstag, den 30.4. ab 17:30 Uhr mit einer Auftaktkundgebung am Roncalliplatz/Domplatte beginnen. Der geplante Zugweg verläuft über Neumarkt und Barbarossaplatz über den Ring bis zum Friesenplatz. Über die Venloer Straße geht es dann zum LENAUPLATZ, wo bis 22 Uhr die Abschlusskundgebung stattfinden wird. Die Polizei kann den Zugweg noch kurzfristig ändern. Der aktuelle Weg der Parade wird auf der Internetseite www.facebook.com/ttiprevolution/ veröffentlicht.

Ansprechpartner für die Presse:

Eckhard Siegmann
Zülpicher Str. 247
50937 Köln
0151 23426599